

Verlegeempfehlung für SL-Fliesen

Unterböden

Zur Aufgabe des Auftragnehmers gehört die Prüfung und Vorbereitung des Unterbodens. Maßgebend sind die Anforderungen der VOB DIN 18365 Teil C. Hierzu gehören auch die Prüfung der Feuchte für Zementestrich mit max. 2 % CM-% (unbeheizt) bzw. 1,8 % CM-% beheizt und Calciumsulfat-estrich mit max. 0,5 CM-% nach der CM-Methode. Die Prüfergebnisse sind zu protokollieren.

Lagerung und Prüfung der Fliesen

Die Teppichbodenfliesen werden in Originalverpackung angeliefert. Die Paletten sind in aufsteigender Folge durchnummeriert - zusätzlich ist die Verlegereihenfolge der Paletten vorgegeben -. Es dürfen nicht mehr als 10 Stück dieser Kartons aufeinander gestapelt werden.

Innerhalb der Prüfungs- und Sorgfaltspflicht des Objektors müssen die Fliesen möglichst 24 Stunden vor der Verlegung in den zu verlegenden Räumen ausgepackt klimatisiert werden (nicht unter 15°C / bei höchstens 75 % relativer Luftfeuchte) und vor der Verlegung auf Fehlerfreiheit von Farbabweichungen, Stanzfehler, Oberseitenfehler überprüft werden. Die Prüfung ist gem. VOB/B § 4 Nr. 3 verbindlich vorgeschrieben.

Verlegung

Während der Verlegung ist darauf zu achten, daß die SL-Fliesen farblich übereinstimmen und angepaßt sind. Es ist darauf zu achten, daß die überstehende Florkante von Veloursfliesen beim Einlegen der nächsten Fliese nicht abgeknickt oder eingeklemmt wird, damit ein geschlossenes Warenbild entsteht. Die Strichrichtung ist durch Pfeile auf der Rückseite gekennzeichnet.

Die Verlegelinie ist so zu ermitteln, daß eine ausreichend große Randfliese (mind. 10 cm) entsteht. Die Verlegelinie wird mittels Schnurschlag aufgezeigt. Die Verlegerichtung ist von der Raumaufteilung abhängig. Sofern hier keine besonderen Anforderungen bestehen, gilt die Ausführung nach DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten.

Die von uns zu übernehmende Gewährleistung für unser Produkt hängt in hohem Maße von der sach- und fachgerechten Aufbereitung des Unterbodens ab, der für die plangerechte Einbringung der Fliesen gemäß VOB DIN 18365 präpariert werden muß.

Um ein gutes Liegeverhalten zu gewährleisten, ist die Verwendung eines Dispersions- und Haftsystems, wie beispielsweise die Spezialdispersion Uzin U 1000 Antirutsch oder T 435 od. T425 Tackifier der Fa. Henkel, zu empfehlen. Die Fliesen werden so gegen Schub- und Scherkräfte gesichert. Die Fixierung ist mit feinporigen Schaumstoffrollen - entsprechend der Herstellerangabe - gleichmäßig auf dem Boden aufzutragen. Keine Universalfixierung verwenden !

Während der Antrocknung darf keine Begehung der Flächen vorgenommen werden. Vor dem Einlegen der Fliesen sollte die Fixierung nahezu völlig abgetrocknet sein um ein späteres Auswechseln problemlos zu ermöglichen. Wird eine ableitfähige Verlegung vorgeschrieben, ist eine entsprechend ableitfähige Fixierung (z.B. T 422 Tackifier ableitfähig der Fa. Henkel) zu verarbeiten.

Bei der Verlegung auf Doppelboden sind die Fliesen ebenfalls vollflächig zu fixieren. Hier ist unbedingt darauf zu achten, daß keine Fixierung in die Fugen gelangt. Die Verlegung erfolgt grundsätzlich kantenversetzt zu den Doppelbodenplatten. Dadurch wird eine optimale Abdeckung erreicht.

Die Maßtoleranzen der selbstliegenden Fliesen sind entsprechend EN 1307 festgelegt: Die Maßgenauigkeit sollte innerhalb einer Partie bei einer Toleranz von +/- 0,2 % liegen. Die Dimensionsstabilität (Maßbeständigkeit) darf bei der Prüfung nach EN 986 die Werte von +/- 0,2% nicht überschreiten.

Als Richtwert gelten $\leq 0,2$ % in beiden Richtungen von Schnittkante zu Schnittkante als akzeptabel.

Für das eventuelle Schüsseln und Wölben von SL-Fliesen gelten $\leq 2,00$ mm max. Deformation im Abstand von der ebenen Fläche für praxisgerecht.

Verlegethinweis:

Einzuschneidende Randfliesen werden kantengleich auf die zuletzt ausgelegte Fliese gelegt. Darauf wird eine zweite Fliese so angelegt, daß diese genau an die Wand stößt. Dann wird die unten liegende Fliese an der Kante der darauf liegenden Fliese mit dem Messer entlang eines Lineals durchgeschnitten.

Bis die Fläche ganz verlegt ist und alle Rand-Teppichfliesen befestigt sind, ist eine Belastung durch Begehen, Verschieben von Möbeln oder Lasten zu vermeiden, um durch unterschiedliche Beanspruchung eine Verschiebung der Fliesen aus ihrer Verlegeposition zu vermeiden.

Toucan-T Carpet Manufacture GmbH, Krefeld
Stand 10/2007

**Für weitere Fragen erreichen Sie die Toucan-T Carpet Manufacture GmbH
Unter Rufnummer: + 49 / (0) 21 51 /**